Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2025

Gesetzliche Grundlagen

- Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung vom 10.12.2013 (SächsGVBl. S. 910), die zuletzt durch die Verordnung vom 18. März 2022 geändert worden ist

Nach § 88 Abs. 2 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 53 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Die Jahresabschlüsse wurden von der Stadt Ehrenfriedersdorf bis 2020 und auch danach immer fristgemäß und vollständig erstellt, deshalb wurden die Vereinfachungsregelungen nicht in Anspruch genommen.

Wesentliche Ziele der Stadt Ehrenfriedersdorf und Umsetzung der Haushaltssatzung 2025

Das grundlegende Ziel der Stadt Ehrenfriedersdorf besteht darin, weitere Grundlagen für eine erfolgreiche Gesamtentwicklung der Stadt zu schaffen und gleichzeitig ihre Finanzkraft zu bewahren.

Die schwere wirtschaftliche Lage in Deutschland, aber auch in der Weltpolitik, explodierende Energiekosten, eine beschleunigte kräftige Inflation, stetig neue Anforderungen bei Klimaschutz und Klimaanpassung haben zur Folge, dass sich die Städte und Gemeinden im Dauer-Krisenmodus befinden. Insbesondere die stark gestiegenen Kosten im Sozial- und Personalbereich, aber auch die rückläufigen Einnahmen haben enorme Auswirkungen für den kommunalen Haushalt.

Aufgrund der soliden Haushaltführung verzeichnet die Stadt Ehrenfriedersdorf dennoch trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen und umfangreicher Investitions- und Baumaßnahmen einen positiven Jahresabschluss.

Vordergründig legte die Stadt Ehrenfriedersdorf ihren Fokus im Jahr 2025 auf die Fertigstellung der Glasfaser-Netzinfrastruktur im Stadtgebiet sowie auf die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Grundschule.

Beide Großprojekte sind Teil der Daseinsvorsorge und eine zukunftsweisende Attraktivitätssteigerung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Ehrenfriedersdorf, zugleich aber auch die größten Investitionsmaßnahmen.

Das Glasfasernetz wurde im Laufe des Jahres 2025 final errichtet. Die Anschaffungskosten betragen 16,7 Mio. EUR netto.

Das neue Grundschulgebäude wurde zum Schuljahresbeginn 2025 - 2026 feierlich eröffnet.

Die systematische Sanierung und Aufwertung des Stadtkernbereiches gehört auch weiterhin zu den wesentlichen städtebaulichen Aufgaben der Stadt Ehrenfriedersdorf. Die Stärkung des Stadtkerns als Wohn- und Geschäftsstandort im engen Kontext zu stadtklimatischen Verbesserungen wurden im Modellprojekt „Grünes Band" bereits 2021 aufgegriffen. Für die Umsetzung des Modellprojektes stellte der Bund der Stadt Ehrenfriedersdorf insgesamt 1,62 Mio. EUR durch einen bestätigten Fördermittelbescheid zur Verfügung. Das Projekt „Grünes Band" wurde termingerecht zum 31.12.2025 abgeschlossen.

Darüber hinaus unterstützte die Stadt Ehrenfriedersdorf private Eigentümer bei umfassenden Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von Gebäuden im festgelegten LZP-Sanierungsgebiet mit Zuschüssen aus den Städtebau-Förderprogrammen.

Mit dem Förderprogramm ZIZ (Zukunftsfähige Innenstädte) wurden vom Bund 2021 weitere Fördermittel bestätigt. Zum Ende des Jahres 2025 ist dieses Förderprogramm ausgelaufen. Viele kleine Projekte konnten damit umgesetzt werden. Insgesamt hat die Stadt Fördermittel i. H. v. 785 TEUR für den Zeitraum 2022 - 2025 erhalten.

Die Sanierung der Laufbahn konnte im 1. Halbjahr 2025 mit dem Aufbringen der Tartanbahn abgeschlossen werden. Die per Fördermittelbescheid bestätigten Finanzmittel zur Förderung von Sportstätten betrugen 598 TEUR.

Das Haus der Gemeinschaft wurde zum großen Teil zum 31.12.2025 fertiggestellt. Die Einweihung fand in 2026 statt. Das Gebäude wurde saniert, barrierefrei ausgebaut sowie eine Brandschutzertüchtigung hergestellt. Über das Förderprogramm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum gemäß der RL Ländliche Entwicklung / 2024" erhielt die Stadt Fördermittel i. H. v. 714 TEUR bei einer Förderquote von 75 %.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Stadt Ehrenfriedersdorf von einer Reihe von Zuweisungen im Rahmen unterschiedlicher Förderprogramme profitieren konnte. Um für die umfangreiche investive Tätigkeit die dazu notwendigen Eigenmittel weiterhin aufzubringen, ist mit Blick auf die Entwicklungen der Wirtschaft und einem schwankenden Steueraufkommen ein diszipliniertes Haushalten entscheidend.

Ergebnisrechnung

Von ganz besonderem Interesse für die Verwaltungsleitung wie auch für den Stadtrat ist beim Jahresabschluss die Ergebnisrechnung, da in dieser das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der vollständigen Veranschlagung des Aufwandes einschließlich der Abschreibungen sowie des Ertrages ermittelt wird.

Im Saldo der Ergebnisrechnung ergibt sich

ein ordentliches Ergebnis von	+ 415.613,33 EUR	(Plan: - 455.958 EUR)
ein Sonderergebnis von	+ 40.563,73 EUR	(Plan: 0 EUR) und
ein Gesamtergebnis von	+ 456.177,06 EUR	(Plan: - 455.958 EUR).

Nachfolgend sind gegenübergestellt die Planansätze mit dem Ist-Ergebnis für die Erträge und Aufwendungen des Jahres 2025:

	Ertragsarten	Ansatz des HH-Jahres 01 - 12 / 25 EUR	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR	Ist-Ergebnis des HH-Jahres EUR	Vergleich Ist - Ansatz (Sp. 3-Sp. 2) EUR
		1	2	3	4
1	Steuern u. ähnl. Abgaben	4.334.200	4.334.200,00	4.211.706,44	-122.493,56
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	6.985.992	7.506.031,82	6.868.049,70	-637.982,12
3	Sonstige Transfererträge	77.600	77.600,00	93.712,85	16.112,85
4	Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	369.545	327.609,01	331.283,68	3.674,67
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	789.650	896.528,05	1.200.405,48	303.877,43
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.850	202.205,93	262.715,77	60.509,84
7	Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen u. ä. Erträge)	229.560	231.475,44	213.974,26	-17.501,18
8	Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
9	Sonstige ordentl. Erträge	372.200	372.200,00	1.101.950,27	729.750,27
10	**Ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)**	**13.335.597**	**13.947.850,25**	**14.283.798,45**	**335.948,20**

Analyse der Erträge

Bei der Position Steuern und ähnliche Abgaben resultiert das Saldo vor allem aus geringeren Einnahmen aus der Gewerbesteuer i. H. v. 372 TEUR sowie höheren Einnahmen bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer i. H. v. 218 TEUR.

Die Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten sind 2025 insgesamt geringer als geplant angefallen. Das liegt vor allem darin begründet, dass das Breitband im Planansatz bereits fertiggestellt war. Die Aktivierung erfolgt jedoch in 05/2025.

Bei der größten Einzelposition, den allgemeinen Schlüsselzuweisungen, ist der Planansatz um 132 TEUR zu hoch gewählt aufgrund der Wirkung des Finanzausgleichs.

Höhere Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (Konto 314100) betreffen im Wesentlichen Mehrerträge beim Produkt Parkanlagen und öffentliche Grünflächen (Grünes Band). Demgegenüber stehen Mehraufwendungen sowie beim Produkt Förderung des Fremdenverkehrs die Rückzahlung der Sonderumlage Tourismusnetzwerk Greifensteine.

Die Mehrerträge beim Konto 314400 betreffen im Wesentlichen das Produkt Stadtkernsanierungen mit gegenüberstehenden Mehrkosten.

Die Mehrerträge beim Konto 314700 betreffen Fördermittel für den Energiemanager mit gegenüberstehenden Personalkosten. Die Auflösung des Sonderpostens ist niedriger als geplant, da die Fertigstellung des Breitbandausbaus in der Planung berücksichtigt war.

Die höheren **privatrechtlichen Leistungsentgelte** sind zurückzuführen auf höhere Erträge als geplant beim Verkauf forstwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie bei den Miet- und Pachterträgen.

Mehrerträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** resultieren vor allem aus höheren Erstattungen von Gemeinden für Kinder anderer Gemeinden, die unsere Kindertagesstätten besuchen (Konto 348200), Lohnfortzahlungen der Krankenkassen sowie das Konto 348700 Erstattungen privater Unternehmen, z. B. Rückzahlung Infoterminal Zwönitztal-Greifensteinregion e. V..

Die **Finanzerträge** sind niedriger als geplant angefallen. Begründet ist dies durch die geringere Gewinnausschüttung des Zweckverbandes Gasversorgung 2025.

Bei den **Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen** sind keine Erträge 2025 angefallen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** gibt es in diesem Jahr wieder deutlich positive Planabweichungen, vor allem resultierend aus deutlich höheren Zuschreibungen zum Finanzanlagevermögen als geplant und aus ungeplanten Auflösungen von Wertberichtigungen der Forderungen.

Bei den Zuschreibungen (und auch Abschreibungen) zum Finanzanlagevermögen handelt es sich um zahlungsunwirksame Vorgänge.

Nachfolgend gegenübergestellt sind der Planansatz und das Ist-Ergebnis für die Aufwendungen:

Aufwandsarten		Ansatz des HH-Jahres 01 - 12 / 25 EUR	Fortgeschr. Ansatz des HH-Jahres EUR	Ist-Ergebnis des HH-Jahres EUR	Vergleich Ist / Ansatz Sp. 3 - Sp. 2 EUR
		1	2	3	4
11	Personalaufwendungen	4.068.925	4.068.281,83	4.016.414,78	-51.867,05
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
13	Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	1.615.015	2.107.325,40	2.390.917,55	283.592,15
14	Planmäßige Abschreibungen	4.371.132	4.371.132,00	3.600.086,29	-771.045,71
15	Zinsen u. ä. Aufwendungen	5.000	6.861,54	9.415,44	2.553,90
16	Transferaufw. u. Abschreib. auf Sonderp. f. geleistete Invest.-Förderungsmaßn.	2.904.200	2.888.278,43	2.762.638,79	-125.639,64
17	Sonstige ordentl. Aufwendungen	827.283	944.106,99	1.088.712,27	144.605,28
18	**Ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)**	**13.791.555**	**14.385.986,19**	**13.868.185,12**	**-517.801,07**

Die Personalkosten sind der mit Abstand wesentlichste Kostenbestandteil und umfassen fast 1/3 der Gesamtkosten. Die tatsächlichen Personalaufwendungen sind um 51 TEUR niedriger als geplant ausgefallen.

Bei der Rückstellungsbuchung für Urlaubs- und Gleitzeitguthaben entstehen zwischen Auflösung und Neueinstellung ca. 21 TEUR zusätzliche Kosten.

Bei den **Personalkosten** ist einerseits darauf hinzuweisen, dass der vorgeschriebene Personalkostenschlüssel überschritten wird. Ursachen hierfür sind Beschäftigte für den gemeinsamen Standesamtsbezirk mit Thum, Geyer und Tannenberg, beschäftigte Forstmitarbeiter für die nachhaltige Bewirtschaftung des 540 ha großen Kommunalwaldes sowie die Durchführung von Waldpädagogik und vor allem auch höhere Beschäftigungszeiten für die Tourismusförderung durch die Übernahme der Aufgaben des Zweckverbandes Greifensteingebiet, der sich Ende 2016 aufgelöst hat. Ab dem Jahr 2023 kommt noch die Pflege und Instandhaltung der Sportstätten und teilweise des Freibades durch den städtischen Bauhof hinzu. Diese Tätigkeiten waren bisher an den BSV e. V. ausgelagert.

Zu verweisen ist andererseits darauf, dass die Stadt seit 2004 nicht mehr Mitglied im kommunalen Arbeitgeberverband ist und nunmehr inzwischen die Mehrzahl der Beschäftigten lt. einzelvertraglicher Regelung lt. Stadtratsbeschluss vom 01.03.2010 beschäftigt ist.

Ab 2023 erfolgte die außertarifliche Vergütung für alle betroffenen Beschäftigten mit 95 % lt. Stadtratsbeschluss Nr. 09/2023 vom 06.02.2023. Eine weitere Anpassung um jeweils 1 % pro Jahr erfolgt ab 2025, so dass in 2026 97 % gelten (Stadtrats-Beschluss Nr. 135/2024 vom 04.11.2024).

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** sind die Gesamtabweichungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 283 TEUR gestiegen.

Deutliche Planabweichungen mit wesentlichen Kostenüberschreitungen sind bei Instandhaltungen (Konten 421100, 422100 sowie 422103 saldiert mit Konto 422104) aufgetreten. Betroffen sind vor allem die Produkte Ausbau/Unterhaltung Gewässer und Bereitstellung und Bewirtschaftung von Sporthallen, Sportplätzen und Freibädern.

Die ungeplanten Rückstellungskosten in Höhe von 96.760,00 EUR für unterlassene Instandhaltungen zum 31.12.2025 bei einem Planansatz von 60.000 EUR lt. Haushalt setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

RST f. Erneuerung Parkplatzbeleuchtung Turnhalle	5.000,00 EUR
RST f. Erstellung elektronisches Straßenkataster	15.000,00 EUR
RST f. Drainage / Abdichtung Sockel HdG	5.600,00 EUR
RST f. Reparaturarbeiten Gerätehaus FFW	4.760,00 EUR
RST f. Geländer, Außenbeleuchtung, Dachreparatur Oberschule	10.500,00 EUR
RST f. Erneuerung der Türen JHB	6.200,00 EUR
RST f. Erneuerung Straßenbeleuchtung Kastanienstraße	1.700,00 EUR
RST f. Kabelleuchten Wettinstraße	6.500,00 EUR
RST f. Dachreparatur Eisdiele	2.500,00 EUR
RST f. Reparatur Geräte FFW	4.000,00 EUR
RST f. Erneuerung Fliesen, Bodenbelag, Carport JHB	5.000,00 EUR
RST f. Erneuerung Decken, Brandschutz Oberschule	30.000,00 EUR
Gesamtsumme:	**96.760,00 EUR**

Eine deutliche Kostenüberschreitung liegt bei dem Konto Aufwand für die Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenständen vor. Ursächlich ist dies begründet in der Kostenbuchung der Maßnahme Schulmobiliar.

Die **Abschreibungen** werden ebenso wie die Auflösung der Sonderposten getrennt ausgewiesen für Inventar bis 2017 und für Neuinventar ab 2018. Dies ist notwendig wegen der neuen gesetzlichen Regelungen zum Haushaltsausgleich gemäß § 24, Abs. 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung und gemäß § 72, Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung.

Wie bereits im Anhang unter Pkt. 25 ausgeführt, wurde von der Möglichkeit der Fehlbetragsverrechnung der Abschreibungen des „Altinventars bis 2017" mit dem Basiskapital nicht Gebrauch gemacht, weil seit der Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens im Jahr 2008 in allen Jahren noch keine Fehlbeträge aufgetreten sind und nunmehr eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen und des Sonderergebnisses in Höhe von ca. 8,5 Mio. EUR zum Haushaltsausgleich zur Verfügung steht.

Die Abschreibungen sind deutlich niedriger als geplant angefallen, weil im Planansatz die Fertigstellung des Breitbandes eingearbeitet war und im Jahr 2025 nur anteilig erfolgt ist.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind wegen der unterjährigen Inanspruchnahme des Kassenkredites bei der Sparkasse und der DKB-Bank angefallen. Des Weiteren sind Zinsrückstellungen wegen nicht fristgemäßer Fördermittelverwendung und drohender Fördermittelrückzahlungen gebildet worden.

Bei den **Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen** sind geringere Kosten angefallen als geplant. Betroffen ist hier die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage durch geringere Einnahmen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** setzen sich aus vielen Einzelpositionen zusammen. Die deutliche Kostenüberschreitung betrifft im Wesentlichen die Konten 445700 und 443181. Beim Konto 445700 auf Produkt 51.511.007 für das Städtebauprogramm sind diese höheren Kosten als geplant gebucht.

Beim Städtebauprogramm verbleibt deshalb auch kostenseitig ein etwas höherer Eigenanteil der Stadt als geplant. Die Kostenüberschreitungen auf Konto 443181 betreffen Sachverständigenkosten sowie Rechtsanwaltskosten.

Zusammenfassend stehen in der Ergebnisrechnung 335 TEUR höhere Erträge als ursprünglich geplant zu Buche sowie 517 TEUR geringere Aufwendungen.

Bei den Erträgen und Aufwendungen muss die Auflösung des Sonderpostens bzw. die Abschreibung des Neuvermögens, was den Breitbandausbau betrifft, herausgerechnet werden, da die Aktivierung erst ab Mai 2025 erfolgt ist.

Die höheren Erträge resultieren aus den Zuschüssen für die Stadtkernsanierung, den Holzverkauf sowie zahlungsunwirksam aus den Zuschreibungen vom Finanzanlagevermögen, insbesondere durch eine Umgliederung von Sonderposten in das Eigenkapital beim AZV „Wilischthal".

Die geringeren Aufwendungen sind vor allem in den Bereichen Personal, planmäßige Abschreibungen und den Transferaufwendungen zu verzeichnen.

Insgesamt ist damit das ordentliche Ergebnis ca. 853 TEUR besser als ursprünglich geplant ausgefallen. Dennoch sind Budgetüberschreitungen 2025 aufgetreten, die vom Stadtrat bestätigt werden müssen.

Budgetüberträge von 2023 nach 2024 erfolgen lt. Notwendigkeit und VA-Beschluss Nr. 05/2024 vom 22.04.2024. Übertragene Ansätze für Auszahlungen erfolgten lt. VA-Beschluss Nr. 03/2025 vom 25.08.2025.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Es wurden 2.000 EUR außerordentliche Erträge und 2.000 EUR außerordentliche Aufwendungen im Jahr 2025 für sonstige Sachverhalte geplant.

Nachfolgend sind die außerordentlichen Erträge den außerordentlichen Aufwendungen zusammenfassend gegenübergestellt:

Konten	Erträge	Aufwendungen	Abweichung	Bemerkung
Spenden Kto. 501110, 511200	7.494,11 EUR	7.494,11 EUR	0	lt. Dokumentation im Jahresabschluss
Veräußerung von Vermögen Kto. 502100, 506100, 506210, 512100, 516100, 516210	64.113,86 EUR	70.109,69 EUR	-5.995,83 EUR	lt. Dokumentation im Jahresabschluss
Auflösung Rückstellungen ohne Inanspruchnahme Kto. 502200	46.559,56 EUR	0	46.559,56 EUR	lt. Dokumentation im Jahresabschluss

Das positive Sonderergebnis 2025 in Höhe von 40.563,73 EUR ist im Wesentlichen auf Rückstellungsauflösungen zurückzuführen.

Weiterhin sind außerordentlich 2025 Erträge aus Spenden und Erträge aus dem Abgang von Vermögen Wohngebiet Karl-Stülpner-Straße angefallen. Die Spendenannahmen 2025 wurden vom Stadtrat bestätigt am 11.08.2025 mit Beschluss Nr. 64/2025 und am 04.05.2026 mit Beschluss Nr. 35/2026.

Weiterhin sind außerordentlich 2025 Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen durch Ausbuchungen aus dem Anlagevermögen Wohngebiet Karl-Stülpner-Straße und aus Spendenverwendungen aufgetreten.

Übersicht und Kurzbeschreibung Auswertung der Schlüsselprodukte 2025

Prod.-Nr.	Prod. bezeichnung		Ergebnis 2024	2025 Ansatz	2025 Fortg.Ansatz	Ergebnis 2025
111.305	Liegenschafts-management	ordentliche Erträge	154.602,97 €	150.095,00 €	150.095,00 €	175.319,30 €
		ordentl. Aufwend.	123.174,18 €	93.567,00 €	91.947,56 €	120.817,36 €
		ordentl. Ergebnis	31.428,79 €	56.528,00 €	58.147,44 €	54.501,94 €
		kalkulator. Ergebnis	- 23.278,49 €	- 21.455,00 €	- 21.455,00 €	- 4.383,77 €
		Gesamtergebnis	**8.150,30 €**	**35.073,00 €**	**36.692,44 €**	**50.118,17 €**
111.306	Beteiligungs-management	ordentliche Erträge	435.206,25 €	220.000,00 €	220.000,00 €	911.824,44 €
		ordentl. Aufwend.	105.304,12 €	63.225,00 €	63.225,00 €	79.226,87 €
		ordentl. Ergebnis	329.902,13 €	156.775,00 €	156.775,00 €	832.597,57 €
		kalkulator. Ergebnis	- €	- €	- €	- €
		Gesamtergebnis	**329.902,13 €**	**156.775,00 €**	**156.775,00 €**	**832.597,57 €**
111.616	sonstige Leistungen städt. Bauhof	ordentliche Erträge	49.483,22 €	37.427,00 €	37.427,00 €	54.555,29 €
		ordentl. Aufwend.	631.388,95 €	587.164,00 €	594.641,53 €	661.295,88 €
		ordentl. Ergebnis	- 581.905,73 €	- 549.737,00 €	- 557.214,53 €	- 606.740,59 €
		kalkulator. Ergebnis	457.254,18 €	499.270,00 €	500.232,00 €	499.911,51 €
		Gesamtergebnis	**- 124.651,55 €**	**- 50.467,00 €**	**- 56.982,53 €**	**- 106.829,08 €**
211.101	Grundschule	ordentliche Erträge	26.781,71 €	86.406,00 €	86.551,33 €	151.208,52 €
		ordentl. Aufwend.	196.943,06 €	299.126,00 €	308.033,19 €	439.615,79 €
		ordentl. Ergebnis	- 170.161,35 €	- 212.720,00 €	- 221.481,86 €	- 288.407,27 €
		kalkulator. Ergebnis	- 10.414,33 €	- 13.210,00 €	- 13.210,00 €	- 20.612,51 €
		Gesamtergebnis	**- 180.575,68 €**	**- 225.930,00 €**	**- 234.691,86 €**	**- 309.019,78 €**
215.101	Oberschule	ordentliche Erträge	129.289,03 €	107.487,00 €	107.810,63 €	103.989,09 €
		ordentl. Aufwend.	539.012,87 €	539.632,00 €	531.787,52 €	582.962,11 €
		ordentl. Ergebnis	- 409.723,84 €	- 432.145,00 €	- 423.976,89 €	- 478.973,02 €
		kalkulator. Ergebnis	- 21.817,05 €	- 22.555,00 €	- 22.555,00 €	- 21.239,00 €
		Gesamtergebnis	**- 431.540,89 €**	**- 454.700,00 €**	**- 446.531,89 €**	**- 500.212,02 €**
365.101	Kita "Sonnen-hügel"	ordentliche Erträge	1.212.643,76 €	1.166.321,00 €	1.199.199,81 €	1.240.562,75 €
		ordentl. Aufwend.	2.003.054,90 €	2.086.364,00 €	2.114.897,60 €	2.094.996,33 €
		ordentl. Ergebnis	- 790.411,14 €	- 920.043,00 €	- 915.697,79 €	- 854.433,58 €
		kalkulator. Ergebnis	- 17.642,98 €	- 15.515,00 €	- 15.515,00 €	- 26.092,81 €
		Gesamtergebnis	**- 808.054,12 €**	**- 935.558,00 €**	**- 931.212,79 €**	**- 880.526,39 €**
365.201	Kita Neuer Bahnhof	ordentliche Erträge	296.622,75 €	260.666,00 €	264.377,01 €	264.469,22 €
		ordentl. Aufwend.	652.631,66 €	613.286,00 €	621.014,37 €	624.149,14 €
		ordentl. Ergebnis	- 356.008,91 €	- 352.620,00 €	- 356.637,36 €	- 359.679,92 €
		kalkulator. Ergebnis	- 1.656,07 €	- 1.655,00 €	- 1.655,00 €	- 1.711,00 €
		Gesamtergebnis	**- 357.664,98 €**	**- 354.275,00 €**	**- 358.292,36 €**	**- 361.390,92 €**
555.004	Kommunal-wald	ordentliche Erträge	544.098,52 €	358.270,00 €	394.757,45 €	729.872,31 €
		ordentl. Aufwend.	295.927,62 €	273.100,00 €	302.127,31 €	302.142,18 €
		ordentl. Ergebnis	248.170,90 €	85.170,00 €	92.630,14 €	427.730,13 €
		kalkulator. Ergebnis	17.688,03 €	33.330,00 €	33.330,00 €	15.728,20 €
		Gesamtergebnis	**265.858,93 €**	**118.500,00 €**	**125.960,14 €**	**443.458,33 €**
611.001	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	ordentliche Erträge	6.016.426,92 €	6.168.700,00 €	6.168.700,00 €	5.914.360,77 €
		ordentl. Aufwend.	1.979.339,70 €	2.170.000,00 €	2.170.000,00 €	2.022.241,65 €
		ordentl. Ergebnis	4.037.087,22 €	3.998.700,00 €	3.998.700,00 €	3.892.119,12 €
		kalkulator. Ergebnis	- €	- €	- €	- €
		Gesamtergebnis	**4.037.087,22 €**	**3.998.700,00 €**	**3.998.700,00 €**	**3.892.119,12 €**

Erläuterungen:

Produkt 111.305 - Liegenschaftsmanagement

Im Produkt Liegenschaften gibt es Mehrerträge durch die Zuschüsse und Zuweisungen für den Energiemanagers, dem stehen auch Mehrkosten gegenüber. Bei den Aufwendungen wurden keine RSt für unterlassene Instandhaltung geplant, aber mit 13.700 EUR in Anspruch genommen.Bei der Inanspruchnahme von Sachverständigen- und Gerichtskosten wurde der Planansatz mit 18.500 EUR überzogen. Ursache sind die Kosten des Rechtsanwaltes für Grundstücksangelegenheiten.

Das Produktergebnis fällt besser als im Planansatz aus.

111.306 Beteiligungsmanagement

Die höheren Erträge sind die Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen (691.800 EUR). Bei den Aufwendungen wurden 50.000 EUR Afa Finanzvermögen geplant, tatsächlich wurden im Ist 63.913 EUR gebucht. Das Produktergebnis fällt 2025 deutlich besser durch die Zuschreibungen aus.

Produkt 111.616 - sonstige Leistungen des städtischen Bauhofes

Die höheren Erträge resultieren aus den Buchungen für Auflösung Sopo. Bei den Aufwendungen hingegen gibt es eine Mehrbedarf bei den Personalkosten (knapp 39.000 EUR). Ein zweiter Posten sind die höheren Abschreibungen. Das Gesamtergebnis ist deshalb negativer als geplant ausgefallen.

Produkt 211.101 - Bewirtschaftung Grundschule

Bei den Erträgen sind die Zuweisungen um 22 TEUR höher ausgefallen. Auflösung Sopo stehen mit 42 TEUR mehr zu Buche. Bei den Aufwendungen sind die Personalkosten um ca. 12.500 EUR sowie die Abschreibungen um 52.700 EUR höher. Die Maßnahme Schulmöbiliar führte auch zu ungeplanten Aufwendungen, demgegenüber stehen auch Auflösungen aus Sonderposten. Im Jahr 2025 wurde die neue Grundschule eingeweiht.

Produkt 215.101 Bewirtschaftung Oberschule

Das Ergebnis zum Planansatz ist ca. 50.000 EUR schlechter ausgefallen. Es gab weniger Zuweisungen vom Land. Bei den Aufwendungen sind die höhere Abschreibungen angefallen. Die Rückstellungen wurden mit 20 TEUR mehr als geplant in Anspruch genommen.

Produkt 365.101 Kita „Sonnenhügel"

Die höheren positiven Erträge resultieren aus den Benutzungsgebühren, den Erstattungen von Gemeinden sowei den Landesmittelzuweisungen. Die Aufwendungen enstprechen dem Planergebnis. Insgesmt fällt das Produktergebnis besser als geplant aus.

Produkt 365.201 - Zuschüsse Kita Freier Träger

Bei den Erträgen wurde fast genau der Planansatz eingehalten. Es gab es eine geringfügige Erhöhung bei den Personalkosten, welche die Mitarbeiter im Hause betreffen. Für die Zuschüsse "Kita Freie Träger" wird eine Gesamtabrechnung von der Kita eingereicht, welche ausgewertet wird.

Produkt 555.004 - Kommunalwald

Bei den Erträgen gibt es Mehreinnahmen aus dem Holzverkauf (278.067 EUR). Gleichlautend steigen die Kosten für den Holzeinschlag- und Rückung. Aus einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung steht der Stadt ein positives Ergebnis von über 440 TEUR zur Verfügung.

Produkt 611.001 - Steuern, Abgaben

Die Mindereinnahmen in diesem Produkt ergeben sich vor allem aus dem Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen. Zum Planansatz stehen hier 372.357 EUR weniger zu Buche. Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer wurden 218.256 EUR mehr zugewiesen. Allgemeine Schlüsselzuweisungen sind um 132 TEUR geringer als im Planansatz. Bei der Kreisumlage und bei der Gewerbesteuerumlage wurden ca. 160 TEUR weniger als geplant verausgabt. Die daraus resultierende Wirkung des Finanzausgleiches müssen in den Folgejahren beachtet werden.

Vermögensrechnung / Bilanz / Investitionen

Die einzelnen Bilanzpositionen sowie deren Veränderung sind ausführlich im Anhang zum Jahresabschluss beschrieben.

Nachfolgend aufgeführt ist eine Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Kosten 2025 für die wichtigsten Investitionsmaßnahmen:

Übersicht über wichtige Investitionsmaßnahmen im Jahr 2025

Bei Vorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, sind nachfolgend die Planwerte und die tatsächlichen Kosten (Auszahlungen abz. Fördermitteleinzahlungen) des Jahres 2025 gegenübergestellt:

(sh. folgende Seite)

Übersicht über wichtige Investitionsmaßnahmen 2025 (Fin.Mittel lt. Finanzrechnung)						
	Planansatz			tatsächliche	Eigenmittel	Bemerkungen
Maßnahme	Fördermittel	tatsächliche Kosten	Eigenmittel	Ausz.2025 ges. abz. Einza.2025 ges.	2025	
Prod.281004, MN 213	350.000,00 €	466.000,00 €	116.000,00 €			SR in 2026
Kto. 681100/785110				469.330,65 €		
San.HdG ü.vit.Dorfkerne				-350.000,00 €	119.330,65 €	
Prod.281004, MN 216	66.000,00 €	88.000,00 €	22.000,00 €			SR in 2026
Kto. 681100/785110				183.287,42 €		
Brand.schutzert. HdG				-66.186,01 €	117.101,41 €	
Prod.281004, MN 187	257.700,00 €	257.700,00 €	0,00 €			Beendigung
Kto. 681100/785110				399.284,92 €		in 2026
ArchaeoTin Projekt				-57.480,58 €	341.804,34 €	
Prod.424101, MN 086	52.700,00 €	158.550,00 €	105.850,00 €			Fertigstellung
Kto. 681100/785120				177.572,08 €		in 2025
Bau Sportanlage				-52.700,00 €	124.872,08 €	
Prod.511007, MN 209	1.526.000,00 €	2.589.000,00 €	1.063.000,00 €			2/3-Förderung
Kto. 681100/785110				49.362,22 €		
LZP-Programm				-1.378.000,00 €	-1.328.637,78 €	
EFIN i.LZP MN 212				-269.766,00 €	-269.766,00 €	EFIN 2025
LZP neue GS MN 139	im Gesamtplan LZP (SOP) enthalten			2.626.517,25 €	2.626.517,25 €	Untersetzg.d.FM
Prod.511007, MN 178	196.000,00 €	217.778,00 €	21.778,00 €			ZIZ-Programm zum
Kto. 681100/785110				271.640,74 €		11.2025 beendet
ZIZ-Programm				-196.000,00 €	75.640,74 €	
Prod.573005, MN 094	0,00 €	0,00 €		363.540,70 €	brutto	Fertigstellung
Kto. 681100/785120				305.496,39 €	netto	in 2025
Breitbandausbau				-17.300,66 €	288.195,73 €	
Prod.551001, MN 169	1.260.000,00 €	1.400.000,00 €	140.000,00 €			Fertigstellung
Kto. 681100/785110				1.493.368,21 €		in 2025
Grünes Band				-1.268.464,64 €	224.903,57 €	
Prod.541001, MN 165	300.000,00 €	0,00 €	0,00 €			Gebiet erschl.
Kto. 681100/785120				1.015,41 €		GrSt im UV
Erschließ.WG Stülpner				-299.710,00 €	-298.694,59 €	
Prod.541001, MN 112	0,00 €	240.000,00 €	240.000,00 €			Verschiebg.nach
Kto. 681100/785120				0,00 €		2026
Erschließg.Gewerbegeb.				0,00 €	0,00 €	
Prod.575001, MN 123	390.000,00 €	130.000,00 €	-260.000,00 €			1.BA in 2025
Kto. 681100/785110				46.568,28 €		beendet
Sanierung Berghaus				-394.782,30 €	-348.214,02 €	
Prod.541001, MN 067	120.000,00 €	0,00 €	-120.000,00 €			Fertigstellung
Kto. 681100/785120				0,00 €		in 2025
Radweg				-83.300,19 €	-83.300,19 €	
Prod.281004, MN 164	90.000,00 €	100.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €		Projekt
Welterbeproj. Zinngrube				0,00 €	0,00 €	offen
Prod.365101, MN 107	43.000,00 €	86.000,00 €	43.000,00 €			Beendigung
Kto. 681100/785110				138.323,68 €		in 2026
Infrastruktur Kita Sonn.				-47.616,80 €	90.706,88 €	
Prod.365201, MN 051	72.500,00 €	145.000,00 €	72.500,00 €			Beendigung
Kto. 681100/785110				45.203,37 €		in 2026
Infrastruktur Kita NB				-69.203,20 €	-23.999,83 €	
Prod.555201, MN 179	900.000,00 €	1.000.000,00 €	100.000,00 €			Beendigung
Kto. 681100/785110				43.316,42 €		in 2026
Sicherung Röhrgraben				0,00 €	43.316,42 €	
Prod.541001, MN 011	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €			Beendigung
Kto. 681100/785110				5.915,35 €		in 2026
Sanierung Kurze Str.				-72.000,00 €	-66.084,65 €	
Summen	5.723.900,00 €	6.978.028,00 €	1.254.128,00 €	6.256.202,39 €	1.633.692,01 €	
				-4.622.510,38 €	1.633.692,01 €	
Eigenmittel lt. Finanzrechnung (EZ: 4.949.976,27€ / AZ: 6.605.601,33€)					1.655.625,06 €	

Die gesamten für Investitionen im Haushaltsplan 2025 veranschlagten Eigenmittel betrugen 2.065.228 EUR. In der Übersicht sind die wichtigsten Einzelmaßnahmen 2025 mit Gegenüberstellung zu den Planwerten aufgeführt. Investive Schlüsselzuweisungen 2025 haben wir 83.544,74 EUR erhalten, das sind 19.091,26 EUR weniger als im Vorjahr.

Die tatsächliche Zuordnung der investiven Schlüsselzuweisungen ist nachfolgend dargestellt:

Zuordnung investive Schlüsselzuweisungen 2025	
Tatsächliche Zuordnung	**Investive Schlüsselzuweisung**
Maßnahme	**Tatsächliche Zuordnung**
Sanierung Haus der Gemeinschaft	83.544,74 EUR
Summe:	**83.544,74 EUR**

Das gesamte Investitionsprogramm 2025 war wie im Vorjahr sehr umfangreich und geprägt von Verzögerungen und Verschiebungen einiger Maßnahmen wegen größer werdender Bürokratie.

Der Umfang des Investitionsprogramms war insgesamt geringer als geplant mit 4.949.976 EUR Einzahlungen (Planwert: 6.252.800 EUR) sowie 6.605.601 EUR Auszahlungen (Planwert: 8.318.028 EUR). Das Investitionsvolumen bleibt wie auch im Vorjahr auf ein deutlich hohes Niveau.

Die ursprüngliche Planung des Breitbandausbaus erfolgte auf Grundlage der vorliegenden Fördermittelbescheide mit einem schon verlängerten, unrealistischen Bewilligungszeitraum bis 31.12.2019, der wieder verlängert wurde. Notwendige europaweite Ausschreibungen für den zukünftigen Netzbetreiber und der Planungsleistungen sowie der Bauarbeiten führten zu einem Baubeginn Ende 2020. Eine Umsetzung und Fertigstellung der Maßnahme war bis Ende 2023 bei der Planung vorgesehen. Im Mai 2025 wurde der Breitbandausbau fertiggestellt.

Zum Breitbandausbau ist anzumerken, dass nach europaweiter Bauausschreibung die Auftragsvergaben durch die Stadtratsbeschlüsse Nr. 56, 57 und 58/2020 am 07.09. 2020 erfolgten mit einem Auftragswert für die 3 Lose von insgesamt 9.422 TEUR netto. Damit hatte sich das ursprüngliche Auftragsvolumen nahezu verdreifacht.

Mit Stadtratsbeschluss vom 03.07.2023 wurde eine weitere Erhöhung der Baukosten zur Bestätigung beantragt, so dass das Bauvolumen des Breitbandausbaus nunmehr 17.484.619 EUR netto lt. vorliegender Fördermittelerhöhungsbestätigung beträgt. Die tatsächlichen Baukosten konnten auf 16,9 Mio. EUR reduziert werden.

Für den Breitbandausbau erfolgten 2025 insgesamt 305.496 EUR netto (2024: 2.105 TEUR, 2023: 4.487 TEUR) Auszahlungen und 17.300 EUR (2024: 1.459 TEUR; 2023: 5.584 TEUR) Einzahlungen.

Im Jahr 2025 ist die Stadt Ehrenfriedersdorf wie im Jahr 2024 in die Vorfinanzierung gegangen, was zu Lasten der Liquidität geht.

Die Fördermittelbereitstellung ist für unsere Größe der Kommune von größter Bedeutung, da wegen des Volumens des Bauvorhabens ein nicht zu unterschätzendes Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko für die Stadt entsteht.

Beim Abschluss der Baumaßnahme in 2025 ist ein Vorfinanzierungsbedarf von ca. 1,0 Mio. EUR entstanden, resultierend aus dem Einbehalt der letzten 10 % Fördermittel bis zum Abschluss der Fördermittelprüfung. Der Verwendungsnachweis wurde fristgerecht am 23.05.2025 beim zuständigen Projektträger eingereicht. Nicht nachvollziehbare Verzögerungen bei der abschließenden Prüfung des Breitbandausbaus führen in 2025 und auch im ersten Halbjahr 2026 zu einer Liquiditätsbelastung.

Die Sanierung des Hauses der Gemeinschaft wurde im Jahr 2025 abgeschlossen.

Der Bau der Laufbahn der Sportanlage hatte sich aufgrund der Witterung ins Frühjahr 2025 verschoben. Die Tartanbahn konnte im 1. Halbjahr 2025 fertiggestellt werden.

Die Fördermittelabrufe für die Städtebauprogramme (LZP, EFIN/Schulerweiterungsbau) von insgesamt 1,6 Mio. EUR erfolgten im Jahr 2025.

Eine fristgemäße Fördermittelverwendung bis zum 31.5.2026 ist erfolgt. Im Städtebauprogramm ist der Schulerweiterungsbau des ehemaligen Amtsgerichtes abgeschlossen. Im Jahr 2025 erfolgte die weitere Untersetzung der eingegangenen Fördermittel. Das zeigt sich deutlich an der gesunkenen Liquidität im Vergleich zu 2024. Insgesamt wurden für das Städtebauprogramm 2,6 Mio. EUR ausgezahlt.

Für die Städtebauprogramme besteht für die nächsten 4 Jahre weitgehende Planungssicherheit, weil Fördermittelzusagen bereits deutlich über den ursprünglich geplanten Finanzrahmen bestehen.

Im ZIZ-Programm wurde der geplante Maßnahmenumfang 2025 komplett umgesetzt. Der Bewilligungszeitraum für das ZIZ-Programm endet am 30.11.2025.

Die Erschließung des Wohngebietes an der Stülpnerstraße wurde 2023 wie geplant im Wesentlichen abgeschlossen. Die Bauabnahme des Regenrückhaltebeckens erfolgte in 2024, so dass die Übergabe des Regenrückhaltebeckens an den Abwasserzweckverband erfolgen konnte. Die Finanzierung der Erschließung durch Verkäufe der erschlossenen Grundstücke geht weiter voran. In 2025 wurden 5 Parzellen veräußert, im Jahr 2026 bereits 5 Parzellen nach Stadtratsbeschluss.

Mit dem 1. Bauabschnitt auf dem Neumarkt wurde 2024 das Projekt „Grünes Band“ begonnen. Die weitere Maßnahmenumsetzung ist im Jahr 2025 erfolgt, so dass das Projekt fristgerecht fertiggestellt werden konnte.

Der Baufortschritt der Sanierung des Berghauses ist in 2025 stark vorangeschritten. Auszahlungen wurden hier in Höhe von 46 TEUR getätigt. Fördermitteleingänge waren i. H. v. 394 TEUR zu verzeichnen. Ab 2026 beginnt ein 2. Bauabschnitt.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung als ein Teil des Jahresabschlusses ist eine Besonderheit der kommunalen Doppik. Die Finanzrechnungskonten werden im Hintergrund entsprechend der geleisteten Ein- und Auszahlungen bebucht.

Das Ergebnis der Finanzrechnung ist im Hinblick auf die Liquiditätslage von Bedeutung für die Bereitstellung der erforderlichen Daten für die Entscheidungsträger.

Nachfolgend sind zusammenfassend gegenübergestellt der Planansatz und die Ist-Ergebnisse der Finanzrechnung:

	Ansatz des HH-Jahres 01 - 12 / 25 EUR	Fortgeschriebener Ansatz EUR	Ist-Ergebnis EUR	Vergleich EUR
	1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.310.810	9.919.867,26	9.516.008,18	-403.859,08
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.325.423	9.925.470,70	9.304.142,65	-621.328,05
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf	-14.613	-5.603,44	211.865,53	217.468,97
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.252.800	6.262.081,23	4.949.976,27	-1.312.104,96
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.318.028	8.490.727,92	6.605.601,33	-1.885.126,59
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.065.228	-2.228.646,69	-1.655.625,06	573.021,63
Finanzierungsmittelüberschuss oder Finanzierungsmittelbedarf	-2.079.841	-2.234.250,13	-1.443.759,53	790.490,60
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Änderung des Finanzierungsmittelbestandes	-2.079.841	-2.234.250,13	-1.443.759,53	790.490,60
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen			20.854,30	
Geplante Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0
Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-2.079.841	-2.234.250,13	-1.422.905,23	811.344,90
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.749.549,282	2.749.549,28	2.749.549,28	0,00
Endbestand an Zahlungsmitteln	669.708,28	515.299,15	1.326.644,05	811.344,90

Der Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2025 beträgt 1.326 TEUR und ist damit deutlich höher und besser als geplant ausgefallen.

Der deutlich höhere Bestand an liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag 31.12.2025 gegenüber der Planung ist zurückzuführen auf wesentliche Verschiebungen von Maßnahmenrealisierungen im investiven Bereich. So sind z. B. Schlussrechnungen von der Grundschule erst im Januar 2026 überwiesen worden. Bei weiteren Bauvorhaben, wie das Haus der Gemeinschaft, die Infrastrukturmaßnahmen beider Kitas oder beim Städteprogramm ZIZ, ist eine ähnliche Verschiebung zu verzeichnen.

In Höhe von 217 TEUR bei der positiven Planabweichung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit steht zusätzliche Liquidität ab 2026 zur Verfügung.

Ein Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit besteht nicht, da die Stadt seit dem 31.12.2008 im Kernhaushalt schuldenfrei ist.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen in Höhe von 20.854,30 EUR betrifft im Wesentlichen die Umsatzsteuer.

Zusammenfassende Schlussbemerkungen gemäß § 53 Abs. 2 Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung

1. Erreichung wesentlicher Ziele

Das Jahr 2025 war geprägt von einer schwächelnden Konjunktur und einer insgesamt angespannten wirtschaftlichen Lage. Die höheren Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie aus der Umsatzsteuer konnten den starken Rückgang in der Gewerbesteuer nicht auffangen. Zusätzlich kam es in den Personalausgaben und sozialen Leistungen zu Steigerungen, die von der Stadt Ehrenfriedersdorf nicht beeinflusst werden konnten. Liquide Mittel waren vorhanden, mussten aber kurzfristig unterjährig über den Kassenkredit bereitgestellt werden.

2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung

Trotz der insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Lage waren auch im Jahr 2025 die finanziellen Spielräume immer ausreichend vorhanden für die weitere Tourismusförderung, insbesondere für das Besucherbergwerk, die Unterstützung der Vereine, die umfangreiche freiwillige Aufgaben auch im sozialen Bereich erfüllen, wie zum Beispiel der Verein SCHWACH+ STARK e. V. und für viele andere Vereine mit vielfältigen, für die Stadt wertvollen Aufgaben.

Die Kirmes- und Weihnachtsmärkte konnten 2025 wie gewohnt stattfinden.

Der Stadt erfüllt die Aufgaben des Standesamtes in einem gemeinsamen Standesamtsbezirk mit Thum, Geyer und Tannenberg. Grundlage sind Zweckvereinbarungen. Die Abrechnung erfolgt über Umlagen auf Basis der Einwohnerzahlen.

Ebenfalls auf Grundlage einer Zweckvereinbarung erfüllt die Stadt Ehrenfriedersdorf die Aufgaben der Schiedsstelle im Schiedsamtsbezirk Ehrenfriedersdorf / Thum. Die Kosten werden, bis auf die Entschädigung für die Friedensrichterin, zu 50 % weiterberechnet.

Im Bereich der Kinderbetreuung unterhält die Stadt die eigene Kindertagesstätte „Sonnenhügel“ und bezuschusst die Kindertagesstätte in freier Trägerschaft durch den Kinder- und Jugendverein „Neuer Bahnhof“ e.V..

Neuanmeldungen von Kindern in der Grund- und Mittelschule waren ausreichend vorhanden, so dass der Schulstandort Ehrenfriedersdorf weiterhin gesichert ist.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Am 29.07.2024 erhielt die Stadt Ehrenfriedersdorf eine Prüfungsanordnung für eine überörtliche Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes Zwickau für die Jahre 2017 bis 2023.

Mit Bescheid vom 04.05.2026 vom Landratsamt - Kommunalaufsicht - wurde der Abschluss der überörtlichen Prüfung der Haushaltsjahre 2017 bis 2023 beschlossen.

4. Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

Das Risiko der Auswirkungen der stagnierenden bzw. schwächelnden Wirtschaft hat auch Auswirkungen auf unsere Unternehmen in der Stadt. Dieses Risiko bleibt schwer kalkulierbar und schwer einschätzbar.

Mit Bescheiden vom 19.10.2020, 18.10.2021, 11.11.2022, 18.09.2023, 08.08.2024, 16.10.2025 sowie 16.07.2026 hat die Stadt für das Städtebauprogramm (LZP / SOP) aus dem Programmjahren 2020 - 2026 einen Finanzrahmen von 12,4 Mio. EUR bestätigt bekommen. (Ursprünglich ein Finanzrahmen von 3 Mio. EUR.)

Das ist bei einer 2/3-Förderung in dem Städtebauprogramm auch verbunden mit einem Eigenmittelbedarf von über 4 Mio. EUR im Programmzeitraum, der ohne Co-Finanzierung für die Stadt ein Liquiditätsrisiko darstellt.

Die Fertigstellung des Breitbandausbaues erfolgte in 2025. Für das Bauvorhaben entsteht bei Bauabschluss ein hoher Vorfinanzierungsbedarf, weil die letzten 10 % Fördermittel erst nach Verwendungsnachweisprüfung ausgezahlt werden. Die Anschaffungskosten betragen 16,9 Mio. EUR netto. Das Breitbandnetz wird über 7 Jahre abgeschrieben.

Der Fördermitteleingang von ca. 1,0 Mio. EUR erfolgte nach hohem bürokratischem Aufwand im 2. Halbjahr 2026 i. H. v. 900 TEUR. Die Restzahlung von 100 TEUR wird wahrscheinlich im 1. Halbjahr 2027 eingehen.

Weitere über 700 TEUR Eigenmittel für die Netzverpachtung in den nächsten 7 Jahren müssen mit Bauabschluss vorfinanziert werden. Über 7 Jahre erhält die Stadt von der Eins Energie in Sachsen GmbH & Co. KG für die Netzverpachtung jährlich 117 TEUR netto. Der Vorfinanzierungsbedarf stellt in diesem Umfang ein Liquiditätsrisiko für die Stadt dar.

Die finanzielle Lage der Stadt Ehrenfriedersdorf ist aktuell weiterhin stabil. Es sind ausreichend Rücklagen für den Ergebnisausgleich vorhanden, und es stehen ausreichend liquide Mittel für die Bauvorhaben 2026 zur Verfügung, so wie im Investitionsplan für 2025 und 2026 festgesetzt. Außerdem bestehen keine investiven Kredite.

Aber auch die anhaltend hohen steigenden Preise in fast allen Bereichen, z. B. Energie, Wartung, Reinigung usw., die hohen Baukosten und die aktuellen Steuerschätzungen mit schwankenden Steuerzahlungen sind ein mögliches Risiko von besonderer Bedeutung. Auch die Probleme bei beantragten Verlängerungen von Bewilligungszeiträumen vor allem bei Bundesfördermittelprogrammen stellen bei der Baudurchführung ein wesentliches Risiko dar. Erschwerend kommt hinzu, dass Fördermitteleingänge mit einer großen zeitlichen Verzögerung eingehen, so dass die Stadt auch hier immer in Vorleistung eintreten muss.

5. Ausführung eines Haushaltstrukturkonzeptes

Die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzeptes ist nicht erforderlich.

6. Entwicklung der Fehlbeträge

Im Doppelhaushaltsplan 2025/2026 waren ordentliche Fehlbeträge geplant, im Jahr 2025 in Höhe von 455.958 EUR. Das Jahr 2025 ist mit einem ordentlichen Ergebnis von + 415.613,33 EUR deutlich besser als geplant verlaufen.

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 7.845.826,34 EUR steht zum Ergebnisausgleich ab 2026 zur Verfügung.

Im Jahr 2026 ist mit einem Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 446.662 EUR geplant. Zum Haushaltsausgleich ist die bestehende Rücklage mehr als ausreichend.

Ein Sonderergebnis war 2025 in Höhe von 0 EUR geplant. Das tatsächliche Sonderergebnis 2025 betrug 40.563,73 EUR. Im Jahr 2026 ist mit einem Betrag beim Sonderergebnis von 0 EUR geplant. Zur Abdeckung dieses Fehlbetrages beim Sonderergebnis steht am 31.12.2025 noch eine Rücklage in Höhe von 515.701,51 EUR zur Verfügung.

Außerdem steht am 31.12.2025 noch eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 150.685,43 EUR zu Buche für Mindererträge und höhere Kosten durch die Wirkungen des Finanzausgleiches.

Allgemeine Schlussangaben

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 415.613,33 EUR wird gemäß § 23 der Kommunalen Haushaltsverordnung in die Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt.

Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 40.563,73 EUR wird gemäß § 25 der Kommunalen Haushaltsverordnung in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt.

Als Anlage beigefügt sind dem Rechenschaftsbericht die erforderlichen Angaben gemäß § 88 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Bürgermeister, den Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie die Ratsmitglieder.

Ehrenfriedersdorf, den 20.10.2026

Silke Franzl
Bürgermeisterin

Claudia Seidel
Stadtkämmerin

Anlage

Anlage
für den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2025

Angaben gemäß § 88 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung

Name	Verbands-versa. AZV „Wilisch."	Gesell-schafterver-samm-lung CPG GmbH	Gesell-schafter-versamm-lung Stadtbau	Sonstiges
Franzl, Silke	x	x	x	AR ETW, VV SIM, AR KHSC, AR ETO
Decker, Hartmut			x	
Martin, Heiko	x*			
Küttner, Olaf		x		1. stellv. BM
Schlüssel, Jörg	x	x		
Hanings, Rico	x			
Heßmann, Ale.			x	FFW Wehrl.*
Adamietz, Norb.		x		AR Volksbank Chemnitz - Erzgebirge eG
Rößler, Uwe				Vors. FC Gr.04
Klauß, René				
Krüger, Carmen		x		2. stellv. BM
Neubert, Johannes	x*			
Deckert, Frank	x		x	
Baldauf, Madeleine				
Hentschel, Susanne	x*			
Barthel, Nicolle	x*			
Peterk, Nico	x		x	

* Stellvertreter

Bürgermeisterin Silke Franzl: s. o.

CPG - Campingpark Greifensteine GmbH
AZV - Abwasserzweckverband "Wilischthal"
FFW - Freiwillige Feuerwehr
Stadtbau - Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
VV SIM - Verbandsvorsitzende ZV Sächsisches Industriemuseum
AR KHSC - Aufsichtsrat Kulturhauptstadt Chemnitz
AR ETO - Aufsichtsrat Erz. Theater- und Orchester GmbH